



GITTERFREIE METHODEN - WINTERSEMESTER 2014/15

Übungsblatt zum Workshop 1 – 2014-12-02

A1 (Interpolation stationär und nichtstationär)

Interpolieren Sie Frankes Funktion (`f_ranke` in MATLAB) auf $[0, 1]^2$,

$$f(x, y) = \frac{3}{4}e^{-((9x-2)^2+(9y-2)^2)/4} + 34e^{-((9x+1)^2/49-(9y+1)/10)} \\ + 12e^{-((9x-7)^2+(9y-3)^2)/4} - 15e^{-((9x-4)^2+(9y-7)^2)}$$

mit Gauß- und Wendlandfunktionen. Vergleichen Sie jeweils das asymptotische Verhalten für wachsende Zentrenmengen für stationäre (ϵh konstant) und nichtstationäre (ϵ konstant) Approximation.

A2 (Kleinste-Quadrate-Approximation)

Verwenden Sie die kleinste-Quadrate-Methode um die Funktion $f(x) = 4^s \prod_{d=1}^s x_d (1 - x_d)$ zu approximieren. Verwenden Sie Gaußfunktionen als radiale Basisfunktionen sowie ein gleichmäßiges Gitter für die Zentren und Haltonpunkte für die Daten.

A3 (Adaptive kleinste-Quadrate-Approximation)

a) Implementieren Sie folgenden Algorithmus zur adaptiven Knoteneinfügung:

Gegeben seien

- Datenpunkte $X = \{x_1, \dots, x_N\} \subset \Omega \subset \mathbb{R}^s$
- eine Funktion $f : \Omega \rightarrow \mathbb{R}$
- eine Toleranz $tol > 0$.

Ziel: Eine kleinste-Quadrate-Approximation an $(x_i, f(x_i))$ finden, so dass bei Verwendung nur möglichst weniger Zentren der l_2 -Fehler kleiner als tol ist.

Vorgehen:

1. Wähle $M < N$ Anfangszentren $X_0 = \{\xi_1, \dots, \xi_M\} \subset X$.
 2. Berechne die kleinste-Quadrate-Approximation Q_f von f mit den Zentren X_0 und den zugehörigen l_2 -Fehler e an X .
 3. Solange $e > tol$
 - 3.1 Berechne die lokalen Fehler $w_i = |f_i - Q_f(x_i)|, i = 1, \dots, N$
 - 3.2 Finde $x_k \notin X_0$ mit $w_k = \max_i w_i$ und füge x_k zu X_0 hinzu
 - 3.3 Berechne erneut die kleinste-Quadrate-Approximation und den zugehörigen l_2 -Fehler.
- b) Vergleichen Sie die notwendige Zahl von Punkten in X_0 für eine gegebene Toleranz für verschiedene Vorgaben (Dimension, Punkteverteilung, Glattheit der Funktion, Basisfunktionen).